



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

DTM Lausitzring: Stimmen Audi Sport

Neuburg/Klettwitz, 21. Mai 2017 – 67.500 Zuschauer (am Wochenende) erlebten auf dem Lausitzring ein spektakuläres Motorsport-Festival und einen weiteren starken Auftritt des Audi RS 5 DTM. Dem ersten DTM-Podium von René Rast am Samstag folgte am Sonntag ein Doppelsieg. Die Stimmen aus dem Audi-Lager.

Dieter Gass (Audi-Motorsportchef)

„Wir haben auf dem Lausitzring ein tolles Motorsport-Festival erlebt. Die Zuschauerkulisse war vor allem am Sonntag eindrucksvoll. Das war natürlich auch für uns der herausragende Tag: ein Doppelsieg und fünf Audi auf den ersten sieben Positionen – mehr kann man sich kaum wünschen. Wir haben nun zwei der ersten vier Rennen gewonnen und hatten jedes Mal mindestens einen Fahrer auf dem Podium. Das spricht für unsere Mannschaft und den neuen Audi RS 5 DTM, der über die Renndistanz bärenstark ist. Im Qualifying gibt es noch etwas Verbesserungspotenzial, wobei Jamie (Green) am Sonntag nur 0,027 Sekunden zur Pole-Position fehlten. An ein derart enges Qualifying kann ich mich – vom Norisring einmal abgesehen – überhaupt nicht erinnern. Auch das Rennen war wieder höchst unterhaltsam. Wir freuen uns schon auf Budapest, aber auch auf die kurze Verschnaufpause, denn die ganze Mannschaft hat in den letzten Wochen und Monaten extrem hart gearbeitet.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Platz 10 / Platz 1

„Es war ein Wochenende mit Höhen und Tiefen. Der Samstag war mit einem durchschnittlichen Qualifying und nur dem zwölften Startplatz frustrierend. Dann kam der Fehler im Qualifying mit einem von René's gebrauchten Reifen an meinem Auto. Als Folge musste ich von der letzten Position starten. Ich konnte mich bis auf den zehnten Platz vorkämpfen, was ein harter Kampf war. Am Sonntag lief es besser in Sachen Abstimmung, vielen Dank an das Audi Sport Team Rosberg für die harte Arbeit. Ich habe im Qualifying eine gute Runde geschafft und stand auf dem dritten Startplatz. Im Rennen musste ich mich durchkämpfen, das klappte ganz gut. Es ist toll, zwei Siege in den ersten beiden Rennwochenenden zu feiern.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 5 / Platz 5

„Ich habe mir noch ein bisschen mehr erhofft, aber ich glaube, wir können insgesamt zufrieden sein. Wir sind zweimal in die Top Fünf gefahren. Im Qualifying war es beides Mal nicht so ideal, aber im Rennen haben wir uns schön nach vorn gekämpft. Ich glaube, wir lernen mit den neuen Reifen, dem neuen Format und dem neuen Auto ständig dazu. Ich freue mich schon jetzt auf Budapest. Das ist eine Strecke, die ich total cool finde. Ich hoffe, dass wir noch einen Schritt nach vorn machen können.“



Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM #5) Platz 8 / Platz 2

„Von der Qualifying-Leistung her war das Wochenende für mich eher bescheiden – das stört mich schon sehr. Die beiden Rennen waren dafür gut. Ich hatte ein paar schöne Überholmanöver, habe gute Punkte mit nach Hause gebracht und kaum Kratzer am Auto. Unterm Strich: zwei tolle Rennen nach schlechten Qualifyings.“

René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM #33) Platz 3 / Platz 7

„Insgesamt bin ich natürlich zufrieden mit dem Wochenende. Mein erstes Podium am Samstag war gigantisch und am Sonntag konnte ich mit Platz sieben wieder solide Punkte einfahren. Besonders positiv stimmt mich, dass wir konstant schnell sind. Vierter und Sechster in den Qualifyings, zudem zweimal die schnellste Rennrunde: Darauf können wir für die kommenden Rennen auf jeden Fall aufbauen.“

Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM #51) Platz 18 / Platz 6

„Wir waren am Lausitzring über das ganze Wochenende konstant schnell: im Qualifying immer gut für die Top Acht, und auch die Renn-Pace war gut. Leider hat uns am Samstag ein technisches Problem aus dem Rennen geholt, als wir mit Kurs auf ein Top-Fünf-Resultat unterwegs waren. Auch Sonntag hatte ich ein tolles Rennen, in dem ich viele Autos überholt habe. Doch dann kam ein missverständlicher Funkspruch der Rennleitung. Ich habe verstanden, dass ich eine Position zurückgeben soll, nachdem ich gerade Maxime (Martin) überholt hatte. Um keine Durchfahrtstrafe zu riskieren, habe ich ihn vorbeigelassen. Ich musste ihn danach wieder überholen und habe dabei viel Zeit verloren. Das war ärgerlich. Aber die Konstanz, die wir hier gezeigt haben, stimmt mich positiv für die Zukunft.“

Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #77) Platz 15 / Platz 18

„Für mich persönlich war es wieder ein schwieriges Wochenende, aber für Audi immerhin erfolgreich – das freut mich natürlich. Ich versuche mich auf die positiven Dinge zu konzentrieren. Im ersten Rennen bin ich zumindest im zweiten Stint gute Rundenzeiten gefahren und auch am Sonntag lief es nach dem Boxenstopp besser. Ich fuhr die viertschnellste Rundenzeit. Insgesamt passt bei uns aber noch nicht alles zusammen. Daran werden wir weiter arbeiten. Ich bin auf jeden Fall unverändert voll motiviert und möchte mit den Jungs vorne um die Plätze kämpfen. Hoffentlich gelingt uns das schon in Budapest.“

Thomas Biermaier (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Nach dem ersten Rennen am Samstag waren wir ziemlich niedergeschlagen: Nico (Müller) ist wegen eines Bremsproblems ausgefallen und Mattias (Ekström) musste sich mit Platz acht begnügen. Und dann auch noch das enttäuschende Ergebnis bei der Formel E in Paris. Doch wir geben nie auf. Sonntag früh haben wir uns gesagt: jetzt erst recht. Nico ist in seinem 50. DTM-Rennen einmal mehr in die Punkte gefahren. Bei Mattias haben wir alles auf eine Karte gesetzt und ihn schon nach einer Runde zum Reifenwechsel an die Box geholt. Obwohl es immer wärmer wurde, hat es funktioniert. Wenn jemand eine solche Strategie umsetzen kann, dann Mattias.“



Einfach klasse! Danke an die ganze Mannschaft, die an beiden Tagen die schnellsten Boxenstopps aller Audi-Teams abgeliefert hat. Das erste Podium der Saison gibt uns allen frische Motivation. Nun freuen wir uns schon auf Budapest, wo wir im Vorjahr beide Rennen gewonnen haben.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Ich bin mit dem Wochenende sehr zufrieden, speziell mit ‚Rockys‘ Leistungen. Wir haben zweimal nicht das Qualifying-Ergebnis erreicht, das wir wollten. Aber im Rennen waren wir immer sehr gut unterwegs und unsere Strategien und ‚Rockys‘ Speed haben uns zweimal auf Platz fünf gebracht. Loïc (Duval) tut sich noch immer etwas schwer. Er zeigt mit seinen schnellsten Rennrunden, dass er es kann, bringt aber die Leistungen noch nicht konstant. Daran müssen wir jetzt bis Budapest arbeiten.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Es war ein klasse Wochenende für das Audi Sport Team Rosberg und Audi. Am Samstag war es schade, dass uns bei Jamie (Green) im Qualifying der Fehler mit dem vertauschten Reifen passiert ist. René (Rast) ist ein tolles Rennen gefahren. Platz drei und das erste Podium: Ich bin froh, dass ich René im Team hab. Wir haben nun zwei gleichwertige Fahrer und liegen daher in der Teamwertung nur knapp hinter dem Ersten. Das macht Riesenspaß. Jamies Rennen am Sonntag war einfach nur klasse. Ich bin einfach nur happy. Vielen Dank an die Mannschaft. Vielen Dank an Audi für das tolle Auto. Es macht einfach Spaß in der ‚neuen‘ DTM.“

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/ Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.